

Besitzer auf Zeit



Nicht jeder ist zeitlich oder gesundheitlich permanent in der Lage, sich um seinen vierbeinigen Liebling so zu kümmern, wie dieser es braucht. Hier kann ein Hundebetreuer eine Lösung sein.

Hunde sind freundlich, treu, zuverlässig, gehorsam, gelehrt – und nicht gern allein. Das soziale Wesen ist bei ihnen als Rudeltier ganz besonders ausgeprägt. Kein Besitzer sollte sein Tier deshalb länger als unbedingt nötig sich selbst überlassen. Das bereitet

Anzeigen

Astrid Huber

Mobile Haustierbetreuung
 Traunsee & Umgebung
 0650 / 53 00 555
 info@mascotas.at • www.mascotas.at

Gassigehen ist nur ein kleiner Teil jener Aufgaben, die ein guter Hundebetreuer erfüllen muss.



Gießbaugasse 27/35, 1050 Wien
 Tel.: 0650/ 33 53 654
 Web: www.erlebnishund.at



5660 Taxenbach, Salzburg
 Mobil: 0664 / 52 73 858
 E-Mail: beate.specht@aon.at

Hundebetreuung und Tierarzt Ordination

 www.sitz-platz.at

1090 Wien, Rufgasse 9
 Tel.: 0699 / 150 480 63
 E-Mail: office@sitz-platz.at
 Web: www.sitz-platz.at

Meeting Dogs

 Ingrid Leidinger
 Einsatzgebiet: Wien

Tel.: 0676 / 97 16 108
 Mobil: 0676 / 84 58 33 814
 E-Mail: office@meeting-dogs.at
 Web: www.meeting-dogs.at

Neuer starker Partner für pfotencheck.com:



Mit dem Online – Urlaubsportal www.pfotencheck.com werden erstmals Nächtigungsbetriebe aufgrund ihrer Hundefreundlichkeit zertifiziert. Zahlreiche Häuser haben den „Pfotencheck“ bereits absolviert und so findet sich auf dem Portal für nahezu jeden Geschmack etwas. Neben Österreichischer Kronen Zeitung, der WKO Sparte Hotellerie und dem ÖKV (Österreichischer Kynologenverband) kann pfotencheck.com nun einen weiteren, wichtigen Partner „an Bord“ begrüßen: mit Fressnapf Österreich ist nun auch eine Handelskette überzeugt, dass ein zertifiziertes

Urlaubsangebot ein toller Service für alle Hundefreunde ist.

Kompetenter Service
 Norbert Marschallinger, Geschäftsführer von Fressnapf Österreich, dazu: „Fressnapf bietet viele Services rund ums Tier und wir finden es wichtig ein Bewertungsportal wie pfotencheck.com für „tierische Reisen“ zu unterstützen. Damit können Fressnapf-Kunden auch weiterhin auf kompetente Service-Partner zählen.“

pfotencheck.com




etwa beruflich stark engagierten Hundebesitzern größere Probleme. Nicht immer ist es möglich, sein Tier in die Arbeit mitzunehmen. Der Bewegungsdrang ihres Liebling stellt wiederum viele ältere Hundefreunde vor körperliche Herausforderungen, denen sie nicht mehr gewachsen sind. Da kann der Hundebetreuer helfen. Er sorgt für die umfassende Versorgung und Betreuung des Tieres.

Viele Aufgaben

Das beginnt beim Füttern, geht über das Reinigen und hört beim Gassigehen und Spielen noch lange nicht auf. In diesem Job ist man wirklich Besitzer auf Zeit. Deshalb werden auch ganz spezielle Anforderungen gestellt. Innerhalb kürzester Zeit muss sich der Hundebetreuer das Vertrauen seines potenziellen Schützlings – und auch das des Besitzers – erwerben. Das geht nur mit Kompetenz und Empathie. „Ganz wichtig ist Erfahrung

Anzeige

und der respektvolle und partnerschaftliche Umgang mit dem Tier“, bestätigt Astrid Huber, selbst professionelle Hundesitlerin. Natürlich müssen auch die fachlichen Anforderungen, etwa die richtige Leinenführung oder Erste-Hilfe-Kenntnisse, erfüllt werden. Auf eines wird in diesem Job ganz besonderer Wert gelegt: „Vertrauen“, weiß Astrid Huber. „Man bekommt nicht nur das Tier des Kunden anvertraut, sondern sehr oft auch den Haustürschlüssel.“ Was sich nach Traumjob anhört – ein bisschen Füttern, spazieren gehen und mit den Hunden herumtollen –, hat auch

eine wesentlich unromantischere Seite. Jederzeit abrufbar und zeitlich flexibel, mobil und natürlich wetterfest und absolut diskret und zuverlässig muss man in diesem Job sein.

Gute Chancen

Die Betreuung und Pflege von Haustieren ist ein freies Gewerbe, für das man keinen besonderen Befähigungsnachweis braucht. Die Preise für diese Dienstleistung sind je nach Tier, Aufwand und Anfahrt extrem unterschiedlich und werden entweder pro Stunde oder nach Leistung verrechnet. Es gibt diverse

Internetportale, auf denen man seine Dienste als Hundebetreuer anbieten kann. Wer sich bewährt, für den stehen die Zukunftschancen recht gut. Die Dienstleistung des Hundebetreuers wird immer stärker nachgefragt. Aufgrund fehlender Kriterien für diesen Beruf, den viele Hundebesitzer als Nebenjob ausüben, ist das persönliche Kennenlernen und „Beschnuppern“ von Hund, Besitzer und Betreuer extrem wichtig, wie Tierpsychologin Denise Seidl weiß: „Alle drei sollten zumindest den ersten Spaziergang gemeinsam unternehmen und Dinge wie Kommandos und das Freilaufen des Tieres sollten zwischen Besitzer und Betreuer genau abgesprochen werden.“ Einen ganz besonderen Tipp an Hundebetreuer hat sie auch noch: „Immer aufs Bauchgefühl hören und auf das Feedback des Tieres achten.“ Hundebetreuung ist trotz oder gerade wegen aller Professionalität in erster Linie Vertrauens- und Gefühlssache.

INFO

Die Ausbildung zum Hundebetreuer unterliegt keiner einheitlichen gesetzlichen Regelung. Mehrjährige Erfahrung in der Hundehaltung sowie umfangreiche Kenntnisse über das Verhalten und den Umgang mit den Tieren sowie Grundwissen in Ernährung, Erster Hilfe, Tierpsychologie und rechtlichen Fragen sind für die professionelle Hundebetreuung unbedingt erforderlich. Deshalb sollte man sich eingehend über Ausbildungsinhalt, Vortragende und Unternehmen informieren sowie Meinungen und Erfahrungen Dritter einholen.



**Hunde wollen keine dritten Zähne.
 Hunde wollen Pedigree® DENTASTIX®.**

80% aller Hunde über 3 Jahre haben Zahnprobleme! Täglich 1 Pedigree® DENTASTIX® kann Zahnsteinbildung um bis zu 80% reduzieren. Wissenschaftlich erwiesen.

www.pedigree.at